

Neuer Trend? Fendt will einen Caravan für Arbeit und Reise bauen

Camping, Cars & Caravans

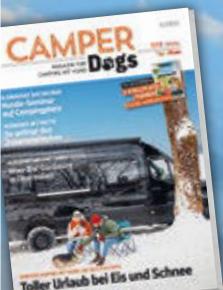
E 80111
€ 4,90



Österreich € 5,60
Schweiz sfr 8,00
BeNeLux € 5,90
Ital./Span./Port. (cont.) € 6,90

PROFITEST POLAR 560 S SELECT

Komfort à la Schweden



GRATIS
CAMPERDOGS
ALS DOWNLOAD



NEUER MOTOREN-MIX

Wie 3 Zylinder
den Nissan X-Trail
befeuern

10

AKKU-LAMPEN IM TEST

Mit welcher Lampe
geht ein Licht auf?



**NEUE
GOK-REGLER**

Unterwegs
mehr Gas-
Sicherheit



ZIELE IM WINTER



Fasnet in
Ravensburg
Städtetipp
Innsbruck
Natur pur im
Bayerischen
Wald



10 WINTERCAMPS

Direkt an der Piste wohnen



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es war die Zeit der Tagungen und Messen. Im Herbst treffen sich traditionell die Campingunternehmer zu den Campingtage im Süden wie im Norden und im November fanden bereits die ersten großen Regionalmessen statt. Alle Veranstaltungen sind Orte des Austauschs und der Kommunikation, denn trotz sozialer Medien und digitaler Transformation ist das direkte Gespräch immer noch der ureigenste Sinn menschlicher Existenz. Nur im persönlichen Gespräch können non-verbale Signale wahrgenommen und interpretiert werden. Der persönliche Kontakt ermöglicht auch eine direktere emotionale Verbindung zwischen den Gesprächspartnern. Die Möglichkeit, die Emotionen des Gegenübers direkt zu spüren, fördert das Verständnis und nur persönliche Treffen bieten die Möglichkeit, Vertrauen aufzubauen. Und bei Unklarheiten oder Missverständnissen können diese in einem direkten Gespräch sofort angesprochen und geklärt werden. Also kommen die Frühjahrmessen gerade richtig und sind der ideale Ort für direkte Information, sei es ein Reiseziel, ein neues Zubehör oder sogar ein neuer Caravan. Damit Sie vorab schon gut informiert sind, hat die Redaktion von Camping, Cars & Caravans wieder einen bunten Strauß an Themen zusammengetragen, die Entscheidungen verstärken und bestärken können. Am Ende steht aber immer das direkte Gespräch.

In diesem Sinne wünscht die gesamte Redaktion viel Spaß bei der Lektüre.

Raymond Eckl
Chefredakteur



EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft

PROFITEST

Mit Polar kommt eine altbekannte schwedische Marke wieder nach Deutschland. Im Profitest der 560 S. **10**

CARAVANS & TECHNIK

- ▶ **Profitest** Polar 560 S Selected **10**
- Caravans aktuell** Gaia Rovinns, Rotomow T8, Drop Camp, WM Meyer Sporttouring **20**
- Wohntest** Dethleffs Nomad 490 BLF **22**

PRAXIS & SERVICE

- ▶ **Vergleichstest** 10 LED-Campinglampen **26**
- ▶ **Praxis Gasanlage** Heizen während der Fahrt mit dem neuen GOK-Regler **34**
- Zelttest** Automatic Pop-up-Zelt von Naturehike **36**
- Zubehör** - neue und geprüfte Extras **38**

CARS & ZUBEHÖR

- ▶ **Testbericht** Nissan X-Trail **52**
- Aktuell** **54**

CAMPING & REISE

- ▶ **10 Camps** direkt an der Piste **62**
- Tipp des Monats** 007 Elements auf dem Gaislachkogel im Ötztal **68**
- Reisemagazin** Tipps für Trips **80**
- ▶ **Städtetipp** Innsbruck **84**
- ▶ **Reise** Bayerischer Wald **88**
- ▶ **Reise** Fastnacht in Ravensburg **94**

RUBRIKEN

- Frage des Monats** Saisoncamping, überwintern im Süden oder Winterlager? **3**
- Bild des Monats** Basteibrücke **6**
- ▶ **Blickpunkt** - Arbeiten wo andere Urlaub machen mit dem Fendt Apero #connect **8**
- Leserforum** Expertenrat und Lesermeinung **40**
- Magazin** **44**
- Kreuzworträtsel** **55**
- Fokus** - kleine Geschenke **96**
- Impressum/Vorschau** Das lesen Sie im nächsten Heft **98**



WOHNTEST

Der Nomad 490 BLF von Dethleffs hat als Besonderheit eine große Bugküche. Wie sie sich auf Reisen bewährt ab **22**

▶ = Titelt Themen

Winterwunderland

Im Winter zeigt sich der Bayerische Wald von seiner mystischen Seite. **88**



Fotos: T.V.O., Daniel Anetzberger, Petri, Fischer, Scheibe, Hersteller



WORK AND TRAVEL

Mit dem Apero #connect will Fendt das Homeoffice als mobiles Büro im Wohnwagen definieren. **8**



LED-CAMPLINGLAMPEN

Campinglampen gibt es viele, doch welche schafft das schönste Ambiente? 10 Akku-Lampen im Vergleich. **26**



SCHNELL UND SIMPEL

Leicht im Aufbau und leicht im Gewicht, das Automatic Pop-up-Zelt von Naturehike im CCC-Test.

36



INNSBRUCK
Auch im Winter lohnt sich der Besuch der Tiroler Metropole. Mit CCC durch das winterliche Innsbruck. **84**

EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft

Neuer alter Schwede

Lange war der schwedische Hersteller in Deutschland nicht zu haben, jetzt gibt es die Schweden wieder – mit den besonderen Qualitäten skandinavischer Caravans?

Text und Fotos: Volker Stallmann

Schon sechzig Jahre gibt es Polar, einen der führenden schwedischen Caravanhersteller und einer der Pioniere für sehr anspruchsvolle Ganzjahrescamper. Und die haben es nun noch besser, denn deutsche Kunden bekommen 2024 einen Jahrespass für 365 Tage kostenlose Nutzung von mehr als 2.500 europäischen Stellplätzen sowie ein Jahr kostenlose Voll- und Teilkaskoversicherung inklusive Haftpflicht dazu. Das ist auch beim traditionell hohen Preisniveau der Skandinavier ein interessantes Angebot, denn immerhin kostet der Selected 560 S im Test fast 70.000 Euro. Dafür gibt es einen sehr gut ausgestatteten Zweipersonencaravan mit bester Ganzjahres- und vor allem Wintertauglichkeit.

KATEGORIE OBERKLASSE

GEWICHTSKLASSE AB 1.700 KG

LÄNGE/BREITE 771/250 CM

LISTENPREIS AB 59.930 €

PREIS TESTCARAVAN 69.134 €

Warmwasserheizung, autarke Stromversorgung und beeindruckende Komforttechnik von der Küche bis zum Soundsystem inklusive. Der 560 S startet in der mittleren Ausstattungslinie Selected bei 59.930 Euro, als Original gibt es ihn einfacher ausgerüstet ab 51.790 Euro. Dann fehlen ihm nur Luxuselemente, und das zu einem für Schweden schon erstaunlichen Preis. Der Testwagen bestätigt dann mit einigen Extras vom Rangierantrieb über die komfortable Gasanlage und den Fahrradträger auf der Deichsel bis zur Dachklimaanlage schon eher die verbreitete Einschätzung, skandinavische Caravans seien doch eher etwas teurer. Er kostet so immerhin 69.134 Euro – dafür sollte der Polar schon einiges bieten.

KAROSSERIE

„Blaue Dekorstreifen auf fein genarbttem Hammerschlagblech, da sieht man gleich den Polar kommen“, erkennt Karosserie-



**REDAKTEUR
VOLKER STALLMANN**

Als gemütlicher, sehr gut ausgestatteter und geräumiger Zweipersonencaravan eignet sich der 560 S fürs ganze Jahr.





meister Rudi Stahl den Schweden. Solide Schürzen und die darin eingelassenen Seitenmarkierungsleuchten gefallen dem Karosserieprofi auf Anhieb. Vorn oben sind die kleinen Positionsleuchten auf der Frontmaske weit nach innen gesetzt, unten zeigen sie ganz außen im Dunkeln genau an, wo der Wagen läuft, „das ist schon hilfreich bei den breiten Aufbauten“.

Typisch schwedisch sind die Kurbelstützen vorn quer montiert und von der Seite zugänglich, und auch die hinteren längs montierten sind bestens erreichbar. „Das ist praktisch so, doch wären stabilere Stützen an einem Zwei-Tonnen-Caravan schon gut zu haben.“

Die großen Kunststoffmasken an Bug und Heck lassen den Wagen elegant wirken und vor allem von hinten auch mächtig. Die Heckmaske ist mehrteilig ausgeführt mit leicht wechselbaren Ecken. Das Dach ist bei Polar mit Glattblech belegt, „da kann Hagel Spuren hinterlassen. Die hochgezogene Bug- und Heckmaske lassen die Dachfläche aber nicht sehen, so wären Hageldellen immerhin unauffällig.“

Der Aufbau ist mit expandiertem Polystyrol isoliert, „das kann leichter Feuchtigkeit aufnehmen als die extrudierte Variante. Die Wände sind mit 37 Millimetern Schaum isoliert, der Boden gar mit 44 Millimetern. Ist der Aufbau perfekt abge-



Rudi Stahl zur Karosserie:
Der Aufbau ist in allen wichtigen Verbindungen top verarbeitet. Die Skischublade ist ein praktisches Detail für Winterurlauber.

Es werde Licht

Für den gemütlichen Abend im Vorzelt des Caravans ist das richtige Licht essenziell. Auf welche Kriterien gilt es zu achten und welche Lampe schafft für die jeweiligen Zwecke das schönste Ambiente? Zehn wiederaufladbare LED-Campinglampen im großen Praxistest.

Von Philipp Pilson



Wer sitzt schon gern im Dunkeln? Am Abend im Vorzelt des Caravans noch gemütlich ein Gläschen Rotwein trinken, im Roman schmökern oder noch schnell ein Sudoku lösen – ohne das richtige Licht geht da in vielen Fällen nichts. Das serienmäßige Außenlicht an vielen Caravans – oft über der Eingangstür – ist selten passend und taugt allenfalls als Notlösung, da weder dimmbar noch gemütlich oder dort, wo man es gerade braucht.

Mobile Campinglampen gibt es wie Sand am Meer. Die Katalogseiten sind voll mit reinen Dekolampen wie Lampions, LED-Leisten und Stimmungslichtern bis hin zu funktioneller Camping-Beleuchtung für Markisen oder Tische – und auf letzteren soll in dieser Geschichte der Fokus liegen. Wir suchen den besten Allrounder für verschiedene Campingsituationen und klären nebenbei die wichtigsten Anforderungen, die eine Lampe für den Outdoor-Einsatz erfüllen muss.

Die Redaktion hat sich bewusst auf mobile akkubetriebene und per USB wiederaufladbare LED-Lampen oder Laternen fokussiert. Finden Sie es nicht nervtötend, ständig Batterien mitzuschleppen und gerade dann einen Batteriewechsel durchführen zu müssen, wenn Sie kurz vor der Lösung des Kreuzworträtsels stehen? Auch Lampen, die ständiges Kurbeln erfordern, einen Vorrat an Gas oder Petroleum benötigen oder erst mal per langem Stromkabel – inklusive Kabelsalat – an eine passende Stromquelle angeschlossen werden müssen, sind umständlich und schmälern die Flexibilität, die Campern so wichtig ist. Mobile LED-Campingleuchten sind ohne großen (Montage-)Aufwand flexibel als Tisch- oder Hängelampen einsetzbar, schnell wieder aufgeladen und bringen oft zusätzliche Features mit, die für die jeweilige Situation vorteilhaft sind – eine Powerbank-Funktion zum Beispiel.

Zum Test gesellen sich teure Markenprodukte und günstigere Lampen. Getestet wurde neben ästhetischen und praktischen Gründen insbesondere die Leistung und das Ambiente bei den verschiedenen Campingsituationen.



Nützliche Zusatzfunktion: Dank Lithium-Ionen-Akku und USB-Anschlüssen fungieren einige Lampen im Testfeld auch als Powerbank.

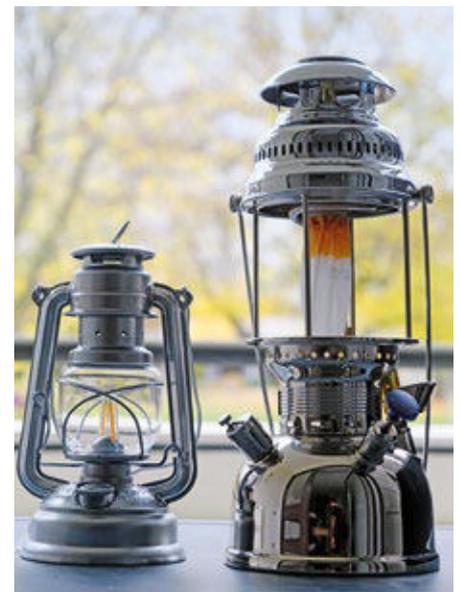
Moderne LEDs sind energiesparzaam, akkubetrieben und halten viele Stunden. Dennoch ist für viele Nostalgiker und Outdoor-Enthusiasten Feuer die einzig wahre Lichtquelle. Wir haben aus diesem Grund mit der Petromax Petroleumlampe HK 500 einen echten Klassiker mit ins Testfeld gehievt und zeigen online die Vor- und Nachteile gegenüber der LED-Konkurrenz.

DIE QUAL DER WAHL

Die richtige Campinglampe für die eigenen Bedürfnisse zu finden ist gar nicht so einfach. Es zeigte sich im Test, dass die Gleichung mehr Lumen gleich besseres Ergebnis nicht immer aufgeht. Vielmehr ist die passende Lampe für jeden Camper ein Zusammenspiel aus der richtigen Helligkeit, der entsprechenden Ausleuchtung (Lichtradius), der gewünschten Farbtemperatur – und dem Handling. Denn manchmal ist es Goldwert, die Lampe aufhängen zu können, um eine größere Ausleuchtung zu bekommen oder das Licht von hinten strahlen zu lassen, was beim Lesen vorteilhaft ist. Und die Bedürfnisse und Anforderungen sind individuell verschieden. Während „kaltweiß“ kühles und wenig gemütliches Licht, dafür klares Licht produziert, das gut zum Lesen oder Arbeiten geeignet ist, wirkt eine wärmere Lichtfarbe gemütlicher und angenehmer. Doch nicht nur in ihrer Grundfunktion, Licht zu spenden, unterscheiden sich die Modelle, sondern auch bei praktischen Zusatzfunktionen wie die Möglichkeit, Farben zu wechseln oder die Helligkeit zu dimmen.

Am Ende des Tests haben sich zwei klare Kauf-Empfehlungen herauskristall-

siert. Auch aufgrund ihrer Leistung in den verschiedenen Campingsituationen und Multifunktionalität bieten die Ledlenser ML 6 und die Goal Zero Lighthouse 600 das beste Gesamtpaket. Aber auch bei den restlichen acht getesteten Produkten sind brauchbare Campinglampen dabei, die je nach Budget und Anforderungsprofil für Erleuchtung sorgen.



Lichtduell:
Petroleum vs. LED vs. Gas,
einfach dem QR-Code folgen!

www.camping-cars-caravans.de/ratgeber/produkttests/led-campinglampen



Direkt zum Lift

Wintercamping ist eine unvergessliche Erfahrung für Skibegeisterte und wenn der Platz dann auch noch direkt an der Piste liegt, ist das ganze Wintervergnügen fast nicht zu toppen.

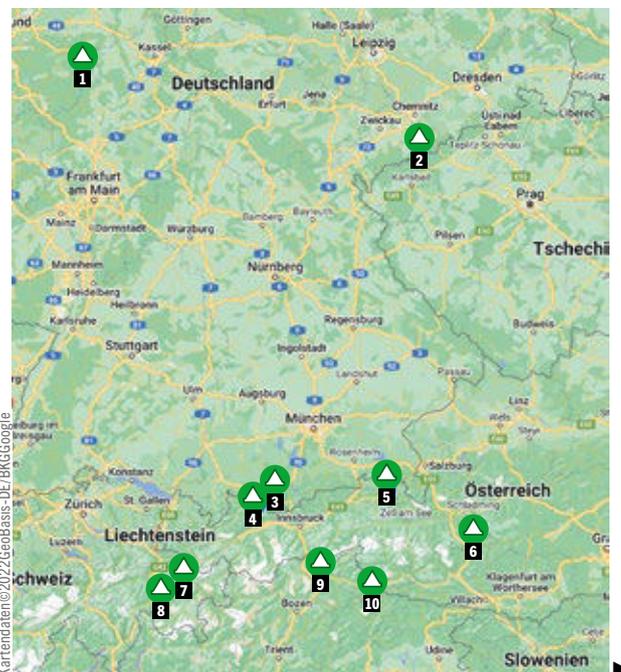
Von Raymond Eckl



Direkt an der Piste wohnen, ohne lange Skibus-Fahrten, ohne Parkplatzsuche, ohne ewiges Warten am Lift – das ist die Krönung beim Wintersport. Leider wird das immer seltener, weil die Winter in den tieferen Lagen nicht mehr so zuverlässig sind. Es gibt aber noch Campingplätze direkt an der Piste von kleinen und großen Skigebieten, die so etwas bieten. CCC hat zehn Camps für Sie ausgewählt, darunter kleine und unbekanntere, ganz neue, aber auch Plätze mit einer langen Tradition in einem renommierten Skigebiet.

Camping Winterberg im Sauerland (D)

Die deutschen Mittelgebirge waren in den letzten Jahren alles andere als schneesicher, aber auch hier haben die Liftbetreiber investiert und Beschneiungsanlagen installiert. Im Sauerland befindet sich der Winterberg, der seinem Namen alle Ehre macht. Hier gibt es alles, was Wintersport ausmacht und 27,5 Kilometer Pisten, die ab Dezember fleißig beschneit werden. Sie reichen bis 820 Metern und sind das größte Wintersportgebiet nördlich des Main. Winterberg bietet zwei Campingplätze, aber perfekt liegt nur der Campingplatz Winterberg, der moderne Sanitäreanlagen, Waschmaschinen und sogar eine Sauna bietet. Je nach Parzelle kann der Lift auf Ski erreicht werden oder sie müssen geschultert über den Parkplatz getragen werden.



Kartendaten © 2022 GeoBasis DE / BKG, Google